

Spieltische

Das Kasino der Klänge
für bis zu 40 SpielerInnen

Michael Bradke arbeitet an einer Serie von musikalischen „Spieltischen“, die Musik-Elektronik und „Sensor-zu-Midi“ - Technik nutzen. Jeweils 4-6 SpielerInnen können an einem „runden Tisch“ gemeinsam Musik machen oder mit Klängen experimentieren. Sie hören sich gegenseitig über Kopfhörer. Die Spieltische sind ideal geeignet für den fast lautlosen Einsatz in Museen, Kindermuseen und Science Centern.

Referenzen

Shift, Festival für elektronische Musik 2007
Musikmesse Frankfurt 2005, 2006, 2007
Zentrum Paul Klee, Bern 2005-2006
Klangturm St. Pölten 2006
Tonhalle Düsseldorf 2006
Frankfurt Marathon 2005
VW-Autostadt 2005

Stimmenwunder-Tisch

4 Mikrofone verändern die Stimme mit Hilfe von 4 legendären Roland VT-1 Voice-Transformern, die normalerweise für Rummelplätze und Filmproduktionen Roboter, Monster und Mäusestimmen entstehen lassen. Mit extrem robusten Rohr-Mikrofonen.

DJ-Tisch

4 Spielstationen für das Spiel mit Stimme und Rhythmischen Loops:

- Mikrophon und Roland VT-1:
(Stimme Oktavieren etc.)
- Mikrophon und Alesis Nanoverb:
(Stimme mit Hall, Echo, etc.)
- Roland Sp-303 Sampler
- Yamaha DJXII



Musik Aktionen
Michael Bradke
Mobiles Musik Museum
Meineckestr. 45
40474 Düsseldorf
Fon: 0211 - 371911
Fax: 0211 - 371963
Mobil: 0171-4622472
michael@bradke.de
www.musikaktion.de



Herzschlag-Tisch

Ein Handsensor macht den Herzschlag des einen Spielers als Base-Drum hörbar. Ihm gegenüber ist eine elektronische Snare-Drum angebracht, die ein zweiter Spieler im Takt zum Herzschlag spielen kann. Beide hören sich natürlich gegenseitig. Musikalische Zeit wird in Beats per Minute gezählt, genau wie der Puls.



Bild-Klang-Tisch

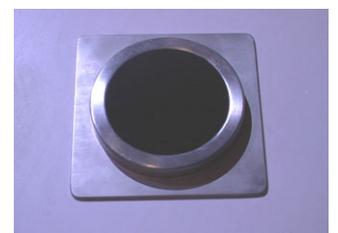
10 Grafiken lassen analoge Klänge erschallen, wenn man sie anschlägt:

- blauer Punkt: Bass-Drum
- gelbes Dreieck: Röhrenglocke
- Spirale: geriebene Kokosnusshälften
- rotes Quadrat: Holzblock



Sequenzertisch

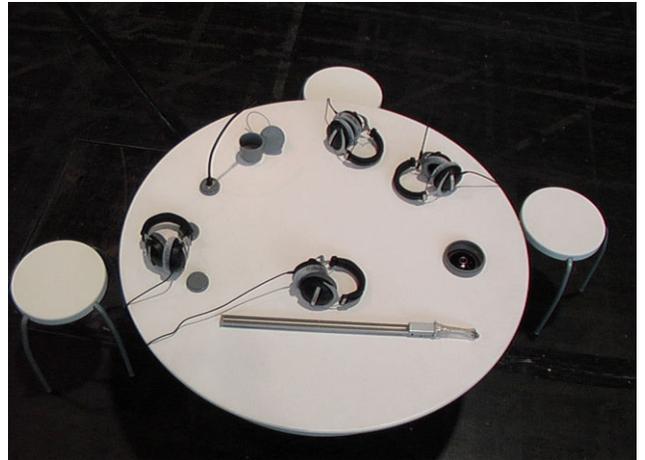
Schnell-langsam, links-rechts, hoch-tief, spitz-stumpf: ein Sequenzer und diverse Filter lassen sich durch Bewegung, wie hoch-runter, links-rechts, Druck-Entspannung steuern. Jede(r) SpielerIn kann einen Parameter kontrollieren, alle hören sich gegenseitig über Kopfhörer!



Sensor-Tisch

4-5 Spielstationen für das Spiel mit merkwürdigen elektronischen Geräuschen:

- Licht-Sensor: weißes Rauschen mit Handwedeln verändern
- Autoantennen - Theremin: Tonhöhe durch Annäherung verändern
- Ribbon-Control: mit der Fingerspitze 128 Perkussionsklänge auslösen
- Airsynth: einen Hubschrauber von links nach rechts fliegen lassen



Trommel-Tisch

8 Frühstücksbrettchen als Trigger-Drums mit Kopfhörern ermöglichen sowohl individuelles als auch gemeinsames Spiel mit Trommelklängen – ohne die Umwelt mit zuviel Geräusch zu belasten. Alle 3 Minuten gibt es eine kleine Trommelschule per Hörspiel.



Kleine Klangwunder

In eine Tischplatte sind diverse Material-Oberflächen und sehr leise, aber schön klingende Dinge eingebaut: z.B. ein Lamellophon aus Holz, ein Kreissägeblatt, Eierschneider, die Blubberflasche, etc. Wie durch Klangmikroskope werden diese Geräusche über Mikrofone und Piezos akustisch vergrößert und hörbar gemacht. Kompressoren und Effekte, sowie ein Mischpult verstärken die Klänge. Die SpielerInnen hören sich alle gegenseitig über Kopfhörer.

